

Zukunftsweisend und stilprägend

Die italienische Architekturzeitschrift «Domus» ist achtzig Jahre alt

Seit 1928 dokumentiert die Mailänder Architekturzeitschrift «Domus» die neusten Strömungen in Architektur, Design und Kunst. Davon zeugt auch der jüngst im Taschen-Verlag erschienene Nachdruck von Highlights der «Domus»-Ausgaben 1928 bis 1999. Seinen 80. Geburtstag feiert «Domus» mit einem Programm, das Gio Ponti (1891–1979), den Gründer der Zeitschrift, ehrt. Der grosse Mailänder Architekt und Designer hatte die erste Ausgabe am 15. Januar 1928 herausgebracht und arbeitete daraufhin unentwegt am Erfolg des Fachmagazins. Spätestens in den siebziger Jahren wurde «Domus» auch zum Inbegriff für zeitgeistige Behausheit und für Design «made in Italy».

Um den Gründer Gio Ponti gebührend zu feiern, beauftragte der seit Sommer 2007 amtierende Chefredaktor Flavio Albanese mehrere Künstler und Designer, das Jubiläumsheft Nr. 911 in Form eines «atlante pontiano» zu gestalten und den jugendlichen Charakter des stilprägenden Zeitschriftenklassikers einmal mehr zu bekräftigen. Weiter wird «Domus» im Rahmen des Mai-

länder Salone del Mobile Mitte April die Ausstellung «Gio Ponti» zeigen.

Traditionell wird die Leitung der Zeitschrift innovativ denkenden Insidern des Architekturgeschehens anvertraut. Dass in jüngster Zeit der Posten des Chefredaktors im Drei-Jahres-Turnus neu besetzt wird, gehört zur Strategie der Verlegerin Giovanna Mazzocchi, den kreativen Geist wachzuhalten. Mit jeder Neuberufung verändert sich die Zeitschrift, werden inhaltlich und grafisch andere Akzente gesetzt. Die Zukunftsaussichten für «Domus» scheinen günstig, profitiert die Zeitschrift (Auflage: 61 000 Exemplare bei steigender Abonnentenzahl) doch von der Popularität der Architektur. Von diesem März an wird «Domus» vom Moskauer Verlag Salon Press (RBC-Medien) auf Russisch herausgegeben werden, nachdem die Mailänder Verleger mit einer chinesischen Ausgabe bereits in Asien Fuss gefasst haben.

Gabriele Detterer

Domus 1928–1999. Hrsg. Charlotte und Peter Fiell. Taschen-Verlag, Köln 2007. 12 Bde., 6960 S., Fr. 850.–.
Jubiläumsausgabe: Domus, Nr. 911: Gio Ponti. Fr. 30.–.